

Jahresbericht der Präsidentin des FTV Illnau 2022

Das Vereinsjahr 2022 begann mit dem Neujahrsmail an die Mitglieder mit den folgenden Worten:

**Lasst uns begrüßen das neue Jahr,
ihr werdet sehen,
es wird wunderbar.**

Bei diesen Worten dachte ich zuerst, dass wir vom Vorstand zu optimistisch sind, mussten wir doch im selben Mail noch in Erinnerung rufen, dass weiterhin im Turnbetrieb die 2 G Regel gilt (genesen oder geimpft) und dass mit Maske geturnt werden musste. Das Zertifikat und den Ausweis musste jede auf sich tragen. Die Seniorinnen beschlossen deshalb, den Turnbetrieb einzustellen, bis wieder ohne Maske geturnt werden durfte.

Am 17. Februar gab es dann einen guten Grund optimistisch zu sein, dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Der Bundesrat hat dann beschlossen, per sofort die Zertifikatspflicht und Maskenpflicht aufzuheben. Ab sofort gab es keine Kapazitätsbegrenzungen mehr und die Schutzkonzepte wurden aufgehoben.

Nach den Sportferien konnten wir mit vollem Elan und ohne Maske wieder ins Turnen. Schön war es, in die Gesichter ohne Maske zu schauen und manches Lachen wieder zu entdecken. Am Mittwoch, 23. Februar genossen die Seniorinnen ihre erste Turnstunde im Jahr 2022. Es war ein grosser Schritt in die Normalität.

Am 2. April stand die Papiersammlung auf dem Programm. Petrus meinte es nicht so gut mit uns, es hatte in der Nacht zuvor noch leicht geschneit und da und dort waren die Papierstapel mit Schnee bedeckt. Die 16 Helferinnen und Helfer konnten, wie zu alten Zeiten, Papier sammeln ohne Maske und ohne aufwendiges Schutzkonzept. Abgerundet wurde der Sammeltag im Rössli bei Speis und Trank. Besten Dank für die Unterstützung von Jürg und Laurin Bolliger, Werner Hilfiker, Jonas Tschirky und Silvan Bienz. Ein grosses Danke geht an die Fahrer, ohne sie könnten wir das Papiersammeln nicht durchführen. Danke Conny für deinen Einsatz. Dank der guten Organisation hat das Papiersammeln super funktioniert.

Am 26. Mai konnte der Auffahrtsbummel mit dem MTV nach zweijähriger Pause wieder durchgeführt werden. Das Ziel der diesjährigen Wanderung war der Grillplatz «Brotkorb» in der Nähe von Kyburg. Die Wanderung begann in Illnau mit dem Bus Richtung Weisslingen, von da aus die 25 Teilnehmer zum Grillplatz wanderten. Der Weg war 5.3 km lang, das Ziel erreichten wir nach einer Wanderzeit von 1h 30 min. Bei der Grillstelle wurden wir von der Familie Näf empfangen, die schon den Grill in Betrieb genommen und den Apéro bereitgestellt hatten. Einige Turnerinnen kamen direkt zum Treffpunkt, so dass wir am Mittag 30 Personen waren. Nach dem geselligen Mittagessen brachen wir auf Richtung Kyburg zu unserem nächsten Ziel, dem Restaurant Hirschen, zu einem Dessert oder Café. Zum Abschluss des Auffahrtsbummels wurden wir von Ruedi Brüngger eingeladen in Billikon bei ihm zuhause noch einen kurzen Halt zu machen. Es war ein schöner Abschluss, wir verweilten im Garten und liessen so den Tag ausklingen. Besten Dank an den MTV für die Einladung. Danke auch an Walti und Doris Akeret für die Organisation und Durchführung.

Am 11. Juni fand die 1 Tages Reise zum Sattel-Hochstuckli statt. Es freute mich, dass sich 28 Turnerinnen angemeldet hatten. Bei schönem Wetter, ich habe gar nichts anderes bestellt, nahmen wir die Reise in Angriff. Um ca. 10.00 Uhr kamen wir auf der Bergstation Sattel-Hochstuckli an, danach teilten wir uns in 3 Gruppen auf, die verschiedene Wanderungen absolvieren konnten. Die einen gingen über die Hängebrücke und danach hinauf zum Hochstuckli, die anderen gingen den Rundweg um den Engelstock und zum Schluss über die Hängebrücke und die 3. Gruppe absolvierten den Flanierweg mit oder ohne Brücke, somit hatte es für jede Frau etwas dabei.

Wir trafen uns um 13.15 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Engelstock. Die Rahmschnitzel mit Nudeln, Pommes und Gemüse waren sehr fein, es wurde alles aufgegessen. Danach konnte man sich selbständig verweilen, die einen gingen zum Dessert über, die anderen zu einem Drink. Um 17 Uhr trafen wir uns wieder beim Sattel Bahnhof, wo wir die gemeinsame Heimreise antraten. Um 18.30 Uhr kamen wir müde, aber mit vielen schönen Erinnerungen und Eindrücken in Illnau an. Es hat mir Spass gemacht, die Reise zu organisieren und zu begleiten. Die zufriedenen Gesichter beim Verabschieden haben mich dafür entlohnt.

Am 13. Juli holten wir die verschobene GV vom 26. Januar nach. Wir vom Vorstand entschieden uns, wie im Jahr 2021, die GV mit dem Sommerfest zusammen zu legen.

Um 18.30 Uhr begannen wir mit dem Apéro, bei dem Jacqueline Keller und Silvia Amstad uns mit Apérohäppchen und kühlen Getränken versorgten. Pünktlich um 19 Uhr begannen wir mit der GV in der Scheune von Ueli Brüngger.

Die GV ging fast reibungslos über die Bühne, nur bei der Erhöhung des Mitgliederbeitrages wurde heftig diskutiert. Nach der Abstimmung wurde die Erhöhung angenommen. Wir sind vom Vorstand froh darüber, wurde der Erhöhung zugestimmt, so dass wir nicht plötzlich in eine finanzielle Not geraten. Wir vom Vorstand sind bestrebt, die Ausgaben im Auge zu behalten, leider sind unsere Einnahmequellen limitiert, auch weil die Chilbi und das Chränzli in den letzten zwei Jahren nicht stattfinden konnten.

Zum Abschluss des Sommerfestes durften wir ein fantastisches Dessertbuffet geniessen. Danke allen für die Dessertspenden.

Vom 9. – 11. September war die Chilbi auf dem Programm. Eveline Reisel war froh darüber, dass die Helferlisten an der GV fleissig ausgefüllt wurden und somit die Helfer gefunden werden konnten. Unsere Einsätze waren am Buffet, bei der Wurstaussgabe oder im Service. Neu war dieses Jahr, dass wir den TV Illnau auch mit im Boot hatten und wir uns deshalb Turnfamilie Illnau nannten, bei unserem gemeinsamen Chilbiauftritt. Der TV betrieb eine Bar, welche leider noch nicht so Anklang fand. Mich stimmte es ein wenig traurig, dass das Zelt am Samstagabend nicht so gut besucht wurde. Ob es an der Musik lag, die manches Gespräch unmöglich machte, werden wir sicher besprechen müssen sowie wie es in Zukunft weitergehen soll. Ein riesiges Danke an Eveline Reisel für ihren unermüdlichen Einsatz an der Chilbi, du hast das bravourös gemeistert.

Am 16. November fand das Raclette Essen im Hotzenhaus statt. Leider konnten nur 36 Turnerfrauen bei diesem Anlass teilnehmen. Dieses Jahr organisierten wir pro Tisch einen Raclette Ofen, so konnte man bequem am Tisch das Raclette zubereiten und geniessen. Für das Einrichten waren wir froh um jede Hilfe und wir waren auch dankbar für jede helfende Hand beim Aufräumen.

Das Schlussturnen fand am Donnerstag, 15. Dezember statt. Es war schön, dass alle 3 Gruppen vertreten waren und es war toll, mit allen zusammen zu turnen. Vroni trimmte uns mit Weihnachtsmusik für die kommenden Festtage fit, so dass wir dann mit gutem Gewissen schlemmen durften. Die Stunde wurde abgerundet mit einem Weihnachtstanz. Zum Abschluss trafen sich die 34 Frauen im oberen Stock bei der Lokalität Mittagsbetreuung zum gemütlichen Ausklang bei Prosecco, Punsch und feinen Leckereien und es wurde dankbar auf das Turnerjahr 2022 angestossen.

Nun bleibt mir zum Schluss des Jahres danke zu sagen, allen die den Verein mitgetragen und unterstützt haben. Danke auch für die lieben Worte, die ihr an den Vorstand richtet. Danke auch für das Vertrauen und die Hilfsbereitschaft bei verschiedenen Anlässen. Danke an meine Vorstandskolleginnen für ihre gute Unterstützung und für Ihren Einsatz.

Ich freue mich auf das Jahr 2023, auf viele neue Erlebnisse, Eindrücke und gemeinsame Anlässe im Vereinsjahr. Zusammen sind wir stark und zusammen meistern wir viele Hürden.

Es grüsst Eure Präsidentin Claudia Bienz